

Weitere Veranstaltungen des KUBI:

Samstag, 12. September 2026, 20.00 Uhr

Lucy van Kuhl

GESCHICKT VERPACKT

Humor – Herz – Klavier

Freitag, 09. Oktober 2026, 20.00 Uhr

Fabian Lampert

EINER DIESER ABENDE

Stand-Up-Solo

Freitag, 20. November 2026, 20.00 Uhr

Götz Frittrang

GÖTZENDIENST

Stand Up Kabarett

Diese Veranstaltungen finden im **Kulturort Wilhalm**,
Dr.-Pieke-Str. 2, statt. Infos unter: wilhalm.com
Einlass und Theke jeweils ab 19.30 Uhr

Vorverkaufsstelle für Tickets und Gutscheine

Lotto/Toto Flaßkamp, Harsewinkel (nur Barzahlung möglich)
oder Online auf www.kubi-harsewinkel.de

Schenken Sie Ihren Freunden doch eine Karte oder
einen Gutschein zu einer KUBI-Veranstaltung.

Schüler und Studenten zahlen gegen Vorlage
des Schüler-/Studentenausweises für
ausgewählte Veranstaltungen nur € 10,00.

KUBI-Mitglieder erhalten 50% Ermäßigung auf Tickets.
Mitgliedsanträge liegen bei Veranstaltungen aus oder
können auf der Website heruntergeladen werden.



In Trägerschaft des Kultur- und
Bildungsvereins Harsewinkel e.V. (KUBI)
werden seit 2012 Bilderausstellungen in
der Stadtbücherei St. Lucia gezeigt.



© Artvertise GbR, Karsten Wiehe

Idee, Organisation und Kontakt

Frido Jacobs Tel. 05247-3258
Klaudia Kretschmer Tel. 05247-7024677
Ludger Ströker Tel. 05247-80708

Anschrift der Bücherei

Petra Haverkemper, Leiterin
Brentrups Garten 3
33428 Harsewinkel
Tel. 05247-404 2330
stadtbuecherei-harsewinkel.de

Öffnungszeiten der Bücherei

Di. bis Fr. 09.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. und So. 10.00 – 12.00 Uhr

GALERIE

in der Stadtbücherei
St. Lucia Harsewinkel

Veranstalter: Kultur-
und Bildungsverein e.V. **KUBI**

Ausstellungen
**SEPTEMBER BIS DEZEMBER
2026**

Vernissage

85 | **Freitag, 4. September 2026, 19 Uhr**

Die Ausstellung endet am 09.10.2026

Nadine Ruhnau (Rheda-Wiedenbrück)

VOR DER SPRACHE

Freigelegte Zeichen

„Ich beginne meine Arbeiten ohne Vorzeichnung. Während des Arbeitens entstehen Formen, die sich nicht planen oder benennen lassen. Sie zeigen sich Schritt für Schritt. Ich folge ihnen und lege frei, was sichtbar werden will. Vielleicht wirken sie deshalb wie Zeichen einer ursprünglichen Bildsprache – vertraut und doch ohne eindeutige Bedeutung.“

Die Ausstellung verbindet zwei Werkgruppen, die zwanzig Jahre auseinanderliegen: frühe Linolschnitte und aktuelle Kratzbilder. Obwohl unterschiedliche Techniken zum Einsatz kommen, entspringen beide derselben inneren Bewegung. Im Linolschnitt wird Material entfernt, im Kratzbild Farbe freigelegt. Nicht das Hinzufügen bestimmt den Prozess, sondern das Wegnehmen. So entstehen Bilder, die weniger erfunden als sichtbar gemacht werden. Sie laden dazu ein, sich auf eine Bildsprache einzulassen, die vielleicht schon da war – vor der Sprache.“



Die Vernissage wird musikalisch begleitet.

Christian Iding, Gesang
Christian Yang, Piano

Nadine Ruhnau
auf Instagram:
@kunst.reich



Vernissage

86 | **Freitag, 16. Oktober 2026, 19 Uhr**

Die Ausstellung endet am 20.11.2026

Joan Moreno (Steinhagen)

L'ESPAI PROFUND

Der tiefe Raum

Joan Moreno studierte in den 1960er- und 70er-Jahren an den Kunsthochschulen von Sant Carles in València und Hamburg. Seine Werke sind Teil von Ausstellungen und Sammlungen rund um die Welt.

Sie weisen eine beeindruckende Klarheit und Exaktheit in der Realität und Gegenständlichkeit ihrer künstlerischen Darstellung auf. Dennoch bildet der Realismus Morenos nicht die Realität nach, sondern hinterfragt sie.

Er beginnt ein subtiles Spiel mit dem Betrachter durch die Vereinigung von scheinbar Gegensätzlichem: Der strengen Anordnung und Ruhe des Dargestellten steht seine Willkür gegenüber. Immer wieder stellt sich die Frage, in welchem Zusammenhang die Gegenstände miteinander stehen. Immer wieder brechen einzelne Elemente aus dem Erwarteten heraus und stellen damit die Vorstellung von Richtig und Falsch in Frage. Dieser spezielle Kontrast zwischen Realität und Irrealität ist nur mit den Mitteln einer gegenständlichen, nicht abstrakten Malerei zu erreichen.



Vernissage

87 | **Freitag, 27. November 2026, 19 Uhr**

Die Ausstellung endet am 24.12.2026

Heinz Schöbller (Harsewinkel)

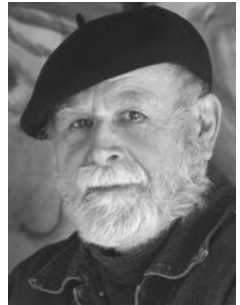
BILDWELTEN

zwischen vager Figürlichkeit und Abstraktion

Heinz Schöbller, geboren 1942 in Schlesien, studierte nach dem Abitur Pädagogik in Köln für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen mit dem Schwerpunkt „Kunst“. Er war neben seinem Beruf als Lehrer auch immer schöpferisch tätig und konnte seine künstlerischen Fähigkeiten gut in sein berufliches Wirken integrieren.

Er malte zunächst gegenständlich, unter anderem Landschaften vor dem Motiv in freier Natur, Stilleben und Porträts. Später wandte er sich der surrealen Malerei und dem „Traumhaft-Visionären“ zu. Im Laufe der Jahre entwickelte er in seiner Malerei immer wieder neu und erfindungsreich Bildwelten, die frei im Laufe eines Arbeitsprozesses entstehen und einen eigenen Kosmos bilden zwischen vager Figürlichkeit und Abstraktion. Die Ausstellung zeigt Bilder aus frühen und aktuellen Schaffensepochen.

Neben Gruppenausstellungen hatte Heinz Schöbller zahlreiche Einzelausstellungen im Inland und Ausland.



Heinz Schöbller ist Mitglied im Kreiskunstverein Beckum-Warendorf und im Kreiskunstverein Gütersloh.

„Kunst ist immer unpassend. Immer unnötig, wenn sie entsteht. Und später, wenn man zurückblickt, ist sie das Einzige, was wichtig war.“

Aus: Daniel Kehlmann, Lichtspiel